

Wir sind fertig – der Urlaub kann starten.....



Unsere Urlaubsreise nach Kroatien startete am 01.06.2016 abends um 17:00 Uhr – nach fünf Stunden dann Pause zur Nacht auf einem Rastplatz auf Höhe von Fulda. Am Morgen ging es dann weiter zu unserem ersten Etappenziel im Salzburger Land – Hotel Waldmühle in St. Georgen. Hier haben wir Freunde aus Bad Herrenalb besucht, die dort ihren Urlaub verbracht haben. Die Beiden wussten von nichts – Überraschung gelungen –



und am Freitag haben Sie uns in Ihrem Auto mitgenommen und wir konnten einige Highlights im wunderschönen Salzburger Land kennenlernen.





Dirk's persönliches Highlight war sicher ein Besuch der Stadt Ischgl mit der Erfüllung eines lang gehegten Wunsches – eine Lederhose!!!



Am Nachmittag des 03.06. haben wir uns am Hotel mit Familie Dzimiera getroffen – ausnahmsweise hat der Hotelinhaber uns erlaubt auf der Alm hinter dem Hotel mit unseren Mobilien zu übernachten.



Das familiengeführte **Landhotel Waldmühle** liegt In einer ruhigen und ländlichen Gegend, eine 5-minütige Fahrt vom Ufer des Attersees entfernt



Nach einem sehr guten ausgiebigen Frühstück im Hotel sind wir gemeinsam weitergefahren → Urlaubsziel Kroatien.

Unser Wohnmobil hat ein zGG von 3,8 t – somit benötigten wir für die Fahrt durch Österreich die Go-Box – welche ein Himmelfahrtskommando für uns.....nichts hat funktioniert. So verbrachten wir viele Stunden mit Klärungsversuchen ohne Lösung – hier sei vorweggenommen, auf dem Rückweg identisch. Ein Trost: da die Go-Box nicht erfasst werden konnte haben wir trotz unserer ehrlichen Hinweise auf Nachzahlung der Maut letztendlich nur die Hälfte bezahlt – komplette Kosten mit Go-Box für die Passage Österreich immerhin 125 €

Unser erstes Ziel sollte die Insel Cres sein. Da es bei unserer Ankunft in Kroatien auf den Abend zugeht, haben wir uns für eine Übernachtung noch auf dem Festland entschieden. **Autocamp Medveja** kurz hinter Opatija. Der erste Eindruck war schon einmal gut und der Urlaub konnte beginnen!

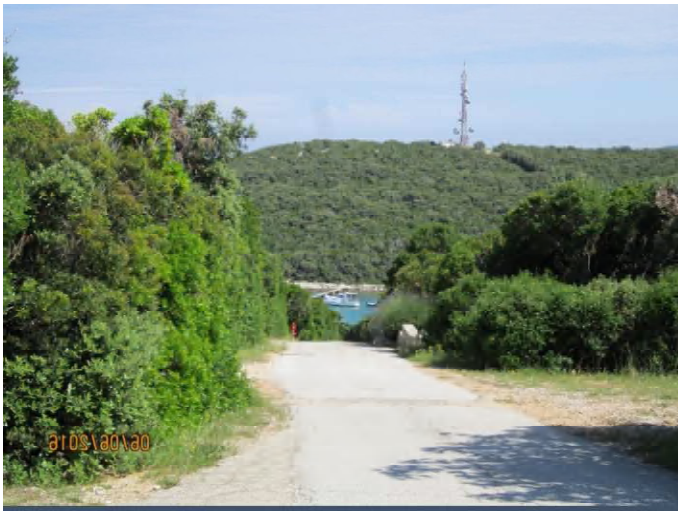




Dann endlich, am 5.6.2016 sind wir um 11:00 Uhr mit der Fähre zur **Insel Cres** übergesetzt.



Angekommen **beim Autocamp (AC) Slatina**, haben wir uns für einen Stellplatz gegenüber der Sanitäreinrichtung entschieden. So konnten wir auf dem in einem Pinienwald gelegenen terrassenförmig ausgerichteten Platz mit bis zu 20% Steigung den Muskelkater in Grenzen halten.





Der Platz ist bekannt für sein Projekt "Camping cum cane". Dieses Projekt wurde ins Leben gerufen, um das Miteinander von Hundehaltern, Hunden und Gästen ohne Hunde zu erleichtern. Wir haben das Angebot „Hundeschule“ mit Layla in Anspruch genommen und waren sehr positiv überrascht einen wirklich professionellen Hundetrainer anzutreffen, der uns noch einige ganz tolle Tipps mitgeben konnte. Die Ratschläge haben wir befolgt, viel daraus gelernt und hatten in den folgenden Wochen einen wunderbar entspannten Urlaub mit unserer Layla

Auf diesem ruhig gelegenen Platz mit mediterranem Ambiente sind uns vor allem die wirklich sehr sauberen und modernen Sanitäranlagen aufgefallen.



Angrenzend an die Insel Cres und verbunden durch eine Brücke ist die [Insel Losinj](#). Ein pinienreiches Paradies mit subtropischer Vegetation mit Palmen, Agaven, Oleander, Zitrusbäumen, Salbei und Lavendel. Immer wieder begegnete uns ein neuer wunderbarer Duft. Beim [Autocamp Cikat](#) sind wir am 08.06. um 12:00 angekommen und nach einigem Manövrieren haben wir auch den passenden Stellplatz mitten im Kiefernwald gefunden.



Der Campingplatz hat einen eigenen riesigen Aquapark – eine tolle Ergänzung zum glasklaren Wasser der Adria





AC Cikat befindet sich in der Nähe des Ortes Mali Lošinj, der größten Stadt aller kroatischen Inseln. Dank seiner natürlichen Lage ist der Campingplatz ideal für Spaziergänge oder Radeln mit dem E-Bike (denn auch hier waren die Wege wieder recht steil) zum 2 km entfernten Stadtzentrum von Mali.



Ein tolles Angebot für z.B. den Rückweg, vollgepackt mit Einkäufen, war die regelmäßig zwischen Camp und Stadt verkehrende „Bimmelbahn“.



Ab Hafen Mali haben wir an einem Ausflug mit einem Piratenschiff teilgenommen.





Es sollten 2 Inseln angefahren werden. Leider hat sich das Wetter nach dem Besuch der Insel Susak derart verschlechtert, dass die Tour verkürzt wurde.



Macht nichts – unser Highlight war definitiv der mittags auf dem Schiff servierte Fisch – mit vielen Kräutern und Knoblauch ein wahrer Genuss

Die Insel Losinj mit Ihrer einzigartigen Vegetation und den vielen wunderschönen Buchten hat uns sehr gut gefallen.







Nicht nur in der Stadt – auch am Campingplatz gab es ein gutes Restaurant. Hier ging es „zünftig gekleidet“ zum Essen – Lamm am Spieß

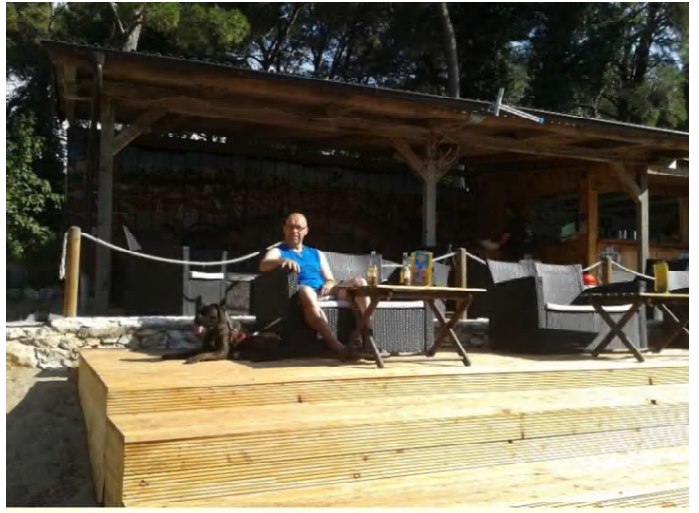




Doch nicht nur Essen gehen gehört für uns zum Urlaub – die Vorbereitungen und unser Essen aus dem „Cobb“ waren immer wieder eines der Highlights – egal ob Pizza oder Kuchen



Fantastisch – bei einem Spaziergang haben wir in einer etwas entfernten Bucht DIE Beachbar entdeckt. Und hier war dann auch nur noch eins angesagt: Chillen bis zum geht nicht mehr!!!!



Doch auch die schönste Zeit findet ihr Ende für den Aufbruch zu Neuem





So haben wir uns entschieden am 14.06. Cikat zu verlassen um zur Insel Krk zu fahren. Auf dem Weg zur Fähre habe ich den Wegweiser zum AC Kovacine gesehen - im **Camp Kovacine** waren wir bereits vor 3 Jahren. Mit einem Male waren alle guten Erinnerungen wieder da und spontan wie ich bin, habe ich kurzerhand umentschieden...Zwischenziel!!!



Und es war die richtige Entscheidung – unser Platz mit direktem Meerblick



Birgit und Rudi nur ein paar Meter weiter....





Was gibt es Schöneres als ein ausgiebiges Frühstück und.....entspannen



Der Campingplatz Kovačine liegt auf einer herrlichen Halbinsel und ist umgeben von einem türkisblauen und glasklaren Meer.



Nur 15 Minuten Fußweg an der Promenade entlang liegt das Fischerstädtchen Cres mit seinem historischen Stadtkern.





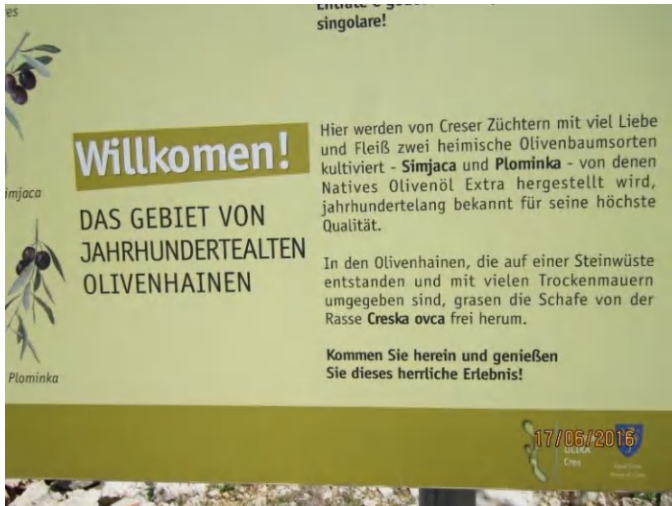


Doch nicht nur der kleine Ort war sehenswert – hier gab es bei unseren Spaziergängen immer wieder Neues zu entdecken.





So eine Olivenplantage mit jahrhundertealten Olivenbäumen



Und was macht mein „Holzwurm“? Er findet einen Stamm Olivenholz – der wird zu Haus zu etwas Besonderem verarbeitet

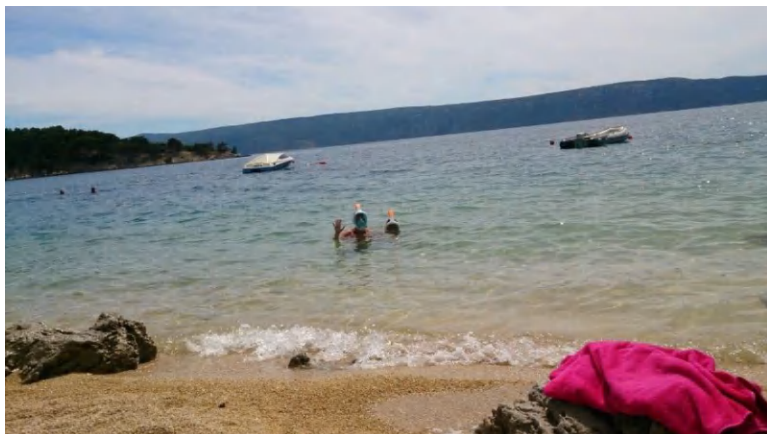


Erleben durften wir auch den in Kroatien typischen „Bora-Sturm“, der uns heftigen Wind und das Schauspiel einer kleinen Überschwemmung brachte.





Wetterkapriolen immer nur in der Nacht, so dass wir tagsüber das schöne Wetter genießen konnten.



Alles in allem wieder ein toller Ort..... hierher gerne immer wieder



Nach einem gemütlichen Abend kann der Weg zu Fuß zurück zum Platz auch einmal sehr lang sein – kein Problem, denn dafür gibt es das Taxiboot





So schön es hier auch war, der Abschied naht – der letzte Abend zeigt, wie sehr wir den Aufenthalt hier genossen haben – ein letzter dankbarer Blick in Richtung Meer



Ach ja, und bevor ich es vergesse – hier haben Dirk und ich am liebsten geduscht.....



Jetzt aber - auf zu unserem letzten Urlaubsdomizil – am 19.06. um 9:00 Uhr mit der Fähre nun endlich zur [Insel Krk](#)





Auf der Insel Krk habe ich den [Campingplatz Jezevac](#) ausgesucht. Zuerst wie immer die Platzvergabe – mit dem für uns auf dieser Reise besten Ergebnis – Platz Nr. 64 in fast direkter Strandlage.....



So haben wir die letzten Tage bei bestem Wetter noch voll auskosten können. Schwimmen frühmorgens noch vor dem Frühstück – das ist wahres Urlaubsfeeling. Ein herrlicher Start in den Tag





Nur einen Katzensprung ist das Camp von der historischen Altstadt Krks auf der gleichnamigen Insel entfernt.

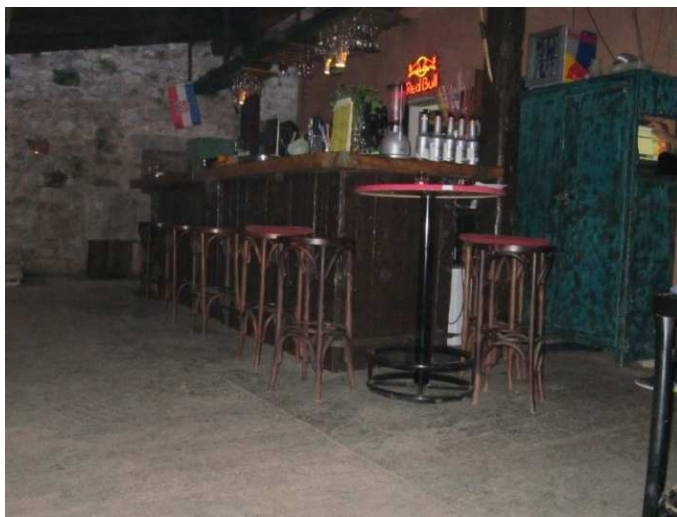


In der Altstadt von Krk haben wir dann den „Secret Garden“ entdeckt. Für uns das absolute „Muss“ in Krk – durch ein verborgenes Mauertor mitten im Touristustrubel liegt eine Bar in historischem Ambiente.





Von jetzt auf jetzt waren wir in einer anderen Welt – Ruhe und ein Gefühl von Willkommensein haben uns empfangen. Hier haben wir den besten Cappuchino getrunken und die leckerste Pizza gegessen



4 wunderbare Tage haben wir auf dem letzten Campingplatz unseres 23-tägigen Urlaubs verbracht.

Einige letzte Impressionen:

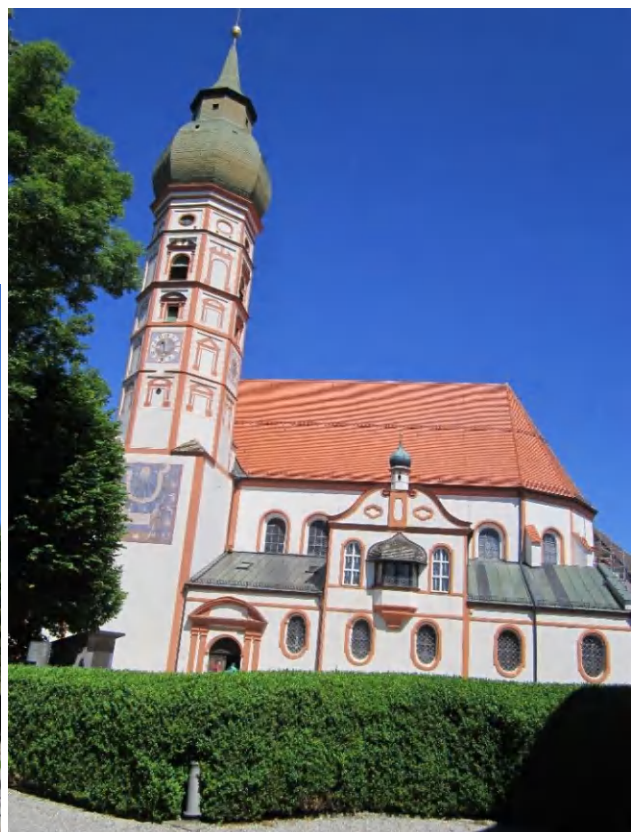




Dann haben wir am 23.06. frühmorgens die Heimreise angetreten. Die Insel Krk ist über eine Brücke mit dem Festland verbunden. Doch weit sind wir nicht gekommen....in Österreich haben wir einen kurzen „Zwischenstop“ mit Besuch des ADAC eingelegt.



Wieder etwas gelernt und weiter geht es zu unserem Etappenziel auf der Heimreise – Kloster Andechs in Bayern





Ein paar lecker Bier, ein langer Spaziergang und Besichtigung der Klosterkirche - wir durften einige Momente einer Messe beiwohnen, gerade als ein Männerchor a-capella gesungen hat. Welch ein Gänsehaut-Moment!

Das war's auch schon und mit einem letzten Stop für eine Nacht an der Rhön



haben wir uns am 25.06.um 16:00 Uhr in der Heimat bei verdammt kalten 14 Grad wiedergefunden.



Unsere Route

